



Thomas Moser (links) und Frank Blom auf dem Rentnerbänkle: Da war doch mal was? Foto: Hella Schimkat

„Hirnlose Zeiten“ begeistern

Viel Applaus für die Villingener Komedie

Mit dem achten Programm feierte die Villingener Komedie am Samstag im Villingener Ratskeller Premiere. Auf 15 Jahre kann die Komedie inzwischen zurückblicken, seit sechs Jahren rollen Thomas Moser und sein seelischer Zwilling Frank Blom gemeinsam das Publikum auf.

Villingen-Schwenningen. „Hirnlose Zeiten“ nennt sich das neue Programm und was passiert? Der Moser regt sich wieder permanent uff. Über die Mutti Angela, über seinen Partner mit den Hasenzähnen, woraufhin dieser erst einmal zu Roland Kaiser, Schmalz, Gott erhalt's, mutiert und sich stülzend und schmachtend zwischen den begeisterten Wiebern windet. „Jetzt ist es aber gut“, wetteuerte der Moser Thomas und begann seine Uffreg-Tirade. Die scheußlichen Bilder auf den Zigarettenschachteln halte doch keinen vom Rauchen ab, keifte er. Auf seine Frage an die Damen, wer ein Bild seines Mannes im Geldbeutel mit sich führe, hoben sich brav einige Hände: „Seht Ihr, Ihr geht doch trotzdem abends nachhause“, schrillte Moser gnadenlos. Er regt sich uff über Florian Silberreisen, das Schweigen der Lämmer in Trachtenhosen, über Rentner auf der Autobahn, denn die werden nicht geblitzt, sondern gemalt, über das Pferd in der Lasagne und die deutschen Billigkäufer: „Bei

einer Lasagne für 1,99 Euro solltet Ihr froh sein, dass nur das Pferd in der Lasagne ist und nicht noch der Reiter“.

Das Rentnerpaar Moser und Blom auf dem Bänkle sinnierte, dass sie die zwei letzten Überlebenden der Johannes Heester Krabbelgruppe sind. Jetzt knöpfte sich Moser die Frauen vor und regte sich uff, dass statistisch gesehen der Mann zwölf Jahre vor dem Klo der Frauen auf diese wartet, denn: „Die Blase bei Frauen ist unerreichbar, ein Sprudel getrunken, 18 geseicht“. Als frustrierte Ehefrau von Moser musste sich der arme Blom anhören, dass dieser seine Orangenhaut bei der Versicherung als Hagel Schaden angemeldet habe. Jetzt reichte es der gebeutelten Ehefrau: Blom suchte sich im Publikum einen knackigen Kerl aus, schleppte ihn auf die Bühne und verführte ihn nach Strich und Faden, mit entblößten Stachelbeerwaden, Wäsche Marke Ur-Oma und Moser war „not amused“. Die Zuschauer tobten und wollten nicht nach Hause.

Nach einem dreistündigem Programm, in dem die scharfzüngige Schwertgösch Moser und Verwandlungskünstler und Frauenversther Blom zu Hochform aufliefen, waren sich viele der begeisterten Zuschauer einig: „Das ist das beste Programm, das das geniale Duo jemals bot“.

Die Show ist an jedem Freitag bis zum 16. November im Ratskeller zu sehen, dann gehen der Frauenversther und der Uffreg auf Tournee. hs

Gewaltätiger Streit um das Erbe

45-Jähriger muss in Polizeigewahrsam

Villingen-Schwenningen. Dass Alkohol kein guter Ratgeber ist, musste ein 45-Jähriger schmerzlich erfahren, nachdem eine familieninterne Streitigkeit derart ausgeartet war, dass er morgens in einer Gewahrsamszelle der Polizei aufwachte.

Er hatte sich am Freitagabend wohl erheblich Mut angetrunken, als er seinen Bruder und seine Mutter in einer Teilortsgemeinde zu Hause aufsuchte, um dort Erbschaftsangelegenheiten „zu regeln“. Da das Gespräch offensichtlich nicht zu seiner

Zufriedenheit verlief, wurde er nach Angaben der Polizei ausfällig und rabiati, was seine Mutter so erregte, dass für sie ein Arzt hinzugezogen werden musste und um 0.15 Uhr die Polizei zu Hilfe gerufen wurde.

Auch gegenüber den einschreitenden Beamten habe er sich uneinsichtig und absolut beratungsresistent gezeigt, so die Polizei weiter, weshalb er schließlich in Gewahrsam genommen und zum hiesigen Polizeirevier gebracht werden musste. „Diese Maßnahme musste unter Einsatz von

körperlicher Gewalt durchgesetzt werden“, heißt es im Polizeibericht. Beim Polizeirevier sollte er eigentlich der verständigten Ehefrau übergeben werden. Bei deren Eintreffen sei er jedoch weiterhin völlig uneinsichtig und auch von der Ehefrau nicht zu beruhigen gewesen, sodass als letztes Mittel schließlich nur noch die Unterbringung in der hiesigen Gewahrsamsanrichtung geblieben sei. Nach seiner Ausnüchterung war er dann allerdings reumütig und konnte am Morgen entlassen werden. eb

POLIZEIBERICHT

Kind angefahren

Villingen. Am Freitagmittag wurde ein fünfjähriges Kind im Adlerring von einem Pkw angefahren, wobei dieses leicht verletzt wurde. Der Fünfjährige aus Villingen wollte den Adlerring überqueren und wurde hierbei nach Angaben der Polizei von einem 59-jährigen BMW-Fahrer übersehen. Es kam zum Zusammenstoß, wobei der BMW-Fahrer über den Fuß des Kindes fuhr.

Unachtsam

Villingen. Am Freitag gegen 10.20 Uhr, fuhr eine 21-jährige Renault-Fahrerin unachtsam vom Fahrbahnrand an und übersah nach Angaben der Polizei einen nachfolgenden Pkw-Fahrer, der auf den ausfahrenden Pkw auffuhr. Durch den Aufprall wurde der anführende Pkw auf ein weiteres unbeteiligtes, am Fahrbahnrand stehendes Fahrzeug aufgeschoben. Es entstand Gesamtschaden in Höhe von etwa 3000 Euro.

Einsatz schnell beendet

Schwenningen. Schnell beendet war die Einsatzfahrt eines DRK-Fahrzeuges am Freitagnachmittag um 14.40 Uhr. Beim Ausfahren aus dem Betriebshof übersah der 19-jährige Fahrer des Rettungsfahrzeuges nach Angaben der Polizei eine auf der bevorrechtigten Alleenstraße fahrende 50-jährige Renault-Fahrerin und stieß mit dieser zusammen. Am Rettungsfahrzeug entstand ein Schaden von etwa 200 Euro, am Renault Sachschaden in Höhe von etwa 1000 Euro.

Wohnung verwüstet

Schwenningen. Eine böse Überraschung erlebte eine Familie im

Wohngebiet Deutenberg, als sie am Freitagabend nach Hause kam. In ihrer Abwesenheit waren Unbekannte in die Wohnung eingedrungen und hatten diese komplett durchsucht und verwüstet. Was neben diverser Schmuck und zwei Armbanduhr noch alles entwendet wurde, muss von den sichtlich schockierten Wohnungsinhabern noch festgestellt werden. Die Kripo übernahm am selben Abend noch die Spurensicherung und bittet Zeugen, die im Tatzeitraum zwischen 15 Uhr und 19.30 Uhr eventuell verdächtiges beobachtet haben, sich unter 0 77 21/6010 zu melden. Insbesondere interessiert sich die Polizei für zwei Prospektverteiler, die im fraglichen Zeitraum im Wohngebiet unterwegs gewesen sein sollen.

Mit Flasche geschlagen

Schwenningen. Am frühen Samstagmorgen gegen 3.20 Uhr kam es in einem Nachtlokal in der Erzbergerstraße zu einer körperlichen Auseinandersetzung unter Gästen. Aus bislang nicht geklärter Ursache, vermutlich aber infolge übermäßigen Alkoholkonsums, gerieten zwei 19 und 22 Jahre alte Brüder mit einem weiteren 21-jährigen Gast in Streit und schlugen diesen nach Angaben der Polizei im Verlauf dieser handgreiflichen Auseinandersetzung mit Fäusten und einer Flasche ins Gesicht. Anschließend versuchte einer der Täter zu flüchten, wurde aber von dem anwesenden Security-Personal verfolgt, in der Karlstraße gestellt und der Polizei übergeben. Die Verletzungen des Geschädigten wurden im Klinikum Villingen-Schwenningen behandelt, die beiden Täter erwartet ein Strafverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung.

Trickdiebstahl vermutet

Schwenningen. Am frühen Samstagabend gegen 18.30 Uhr wurde die Schwenninger Polizei zu einem mutmaßlichen Trickdiebstahl in die Metzgergasse gerufen. Ein 31-Jähriger zeigte an, dass er von einem jungen Mann umarmt und dadurch abgelenkt worden sei. Direkt danach sei ihm aufgefallen, dass seine Geldbörse weg ist. Daraufhin habe er den jungen Mann bis zum Eintreffen der Polizei festgehalten. Die Geldbörse ist in der Folge wieder aufgetaucht, ein hoher Bargeldbetrag blieb jedoch verschwunden. Der 18-Jährige stritt die Tat ab.

Vorfahrt missachtet

Schwenningen. Am Samstagnachmittag kam es gegen 17 Uhr in der Sturmbühlstraße zu einem Verkehrsunfall. Eine 28-jährige wollte, aus der Jägerstraße kommend, in die Sturmbühlstraße einfahren und missachtete hierbei nach Angaben der Polizei die Vorfahrt eines 59-jährigen Audi-Fahrers. Es kam zum Zusammenstoß im Einmündungsbereich. Verletzt wurde hierdurch niemand, es entstand Sachschaden von mehreren tausend Euro.

Unfall an der Messe

Schwenningen. Ein Verkehrsunfall ereignete sich am Samstagnachmittag um 14.15 Uhr an der Auffahrt auf Höhe Messegelände auf die B 27. Ein 33-jähriger BMW-Fahrer, wollte von Tuningen kommend auf die B 27 in Richtung Rottweil auffahren. Hierbei missachtete er nach Angaben der Polizei die Vorfahrt des bereits auf dieser Straße fahrenden 53-jährigen Hyundai-Fahrers. Es entstand Sachschaden. eb

Abc-Schützen in der Region



Die Klasse 1c der Hirschbergschule Schwenningen mit Klassenlehrerin Anja Lichte.

Foto: Dieter Reinhardt

